

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                        |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>17.01.2008 | an den Magistrat<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                    | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                           |
| Dezernat I und II<br><br>Amt:                         | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss | <input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                            | <div style="text-align: right;">Ja      Nein</div> <b>Öffentlich:</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                  | <b>Vorlage-Nr. 2008/0029</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.            |

**Betreff:**    **Zusatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2007 zur  
Magistratsvorlage Nr. 2007/0513 (Änderung von Beschlüssen zum Aufbau  
eines Beteiligungsmanagements)**

**Vorlage vom: 16. 1.2008**

**Beschlussvorschlag:**

Der vorläufige Bericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2007 wird zur Kenntnis genommen.

**Anlagen:**

**Beschluss des Magistrats vom**

### **Begründung zur Magistratsvorlage vom 16.01.2008:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.12.2007 bei der Beratung der im Betreff genannten Magistratsvorlage folgenden Antrag in geschäftsordnungsgemäße Behandlung gegeben:

„Der Magistrat wird beauftragt, zusammen mit der HEAG Holding Beteiligungsmanagement AG eine Bewertung aller ca. 100 mittelbaren und unmittelbaren kommunalen Beteiligungen unter mindestens den folgenden 7 Kriterien zu erstellen:

1. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Daseinsvorsorge – d.h. ist die Beteiligung tätig im Sinne der Daseinsvorsorge  
– eindeutig & vollständig // nur zum Teil // unmittelbar// mittelbar // eher nicht.
2. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Region – d.h. ist die Beteiligung aktiv  
– in der Region Darmstadt ausschließlich und zu 100% // nur zum Teil in DA, ansonsten im Rhein–Main–Neckar–Gebiet // außerhalb des Rhein–Main–Neckar–Gebietes // außerhalb Deutschlands
3. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium soziale Verantwortung – d.h. sind dafür die städtischen Anteile bzw. Alleinbesitz  
– unabdingbar // sehr wichtig // weniger wichtig // unwesentlich
4. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Umwelt, Nachhaltigkeit – d.h. sind städtische Anteile bzw. Alleinbesitz deswegen  
– unverzichtbar // sehr wesentlich // hilfreich // eher unbedeutend // nicht erforderlich
5. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Einflussnahme – d.h. erlaubt der Anteil der Stadt an der Beteiligung eine unternehmerische Einflussnahme im Sinne – einer vollständigen Kontrolle // einer mehrheitlichen Kontrolle // eines nur mittelbaren Einflusses bei Wohlwollen der anderen Gesellschafter // eines geringen oder keinem Einfluss
6. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Wettbewerb, private Anbieter – d.h. das Produkt bzw. die Leistung der Beteiligung wird gleichwertig angeboten – von keinem anderen Unternehmen // von anderen kommunalen bzw. öffentlichen Firmen // von Firmen in privat–öffentl. Partnerschaft // von reinen Privatfirmen
7. Bewertung der Tätigkeit unter dem Kriterium Beteiligung Dritter – d.h. bei welcher Beteiligung kann ein erfahrener professioneller Partner gewonnen werden, um  
– den operativen Betrieb komplett in eigener Verantwortung und Risiko zu übernehmen // seine Fachkenntnisse und Verbindungen als Teileigentümer einzubringen // Teilaufgaben auszuführen // ein überwiegendes oder wesentliches Finanzierungsrisiko zu übernehmen

8. Die Zusammenstellung soll zunächst den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses als nicht öffentliche Vorlage übergeben werden und dort beraten werden.
9. Diese Vorlage soll spätestens zum Ende des 1. Quartals 2008 vorgelegt werden.

Die mit dem Antrag geforderte Bewertung aller mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt kann originär nur durch die HEAG AG erfolgen, da die Aufgaben des Beteiligungsmanagements gemäß Beschlüssen der städtischen Gremien zum 01.11.2007 dieser Holding übertragen worden sind und die Gesellschaft über die zur Beurteilung notwendige Fachkompetenz verfügt.

Der Aufsichtsrat der HEAG AG hat in seiner Sitzung am 21.12.2007 Herrn Dr. Klaus-Michael Ahrend und Herrn Dr. Markus Hoschek zu neuen Vorständen gemäß Ziffer 3. der Magistratsvorlage Nr. 2007/0513 bestellt. Sie werden am 01.04.2008 ihr Amt antreten und für die Stellungnahme zu dem in geschäftsordnungsgemäße Behandlung gegebenen Antrag zuständig sein.

Eine Magistratsvorlage innerhalb des von der Stadtverordnetenversammlung gewünschten Zeitraums ist damit nicht möglich.

Hinzu kommt, dass bei der Stadt die Stelle des Stadtwirtschaftskoordinators noch nicht besetzt ist, weil sich auf die erste Ausschreibung keiner der Bewerber und Bewerberinnen als geeignet erwiesen hat. Das neue Stellenbesetzungsverfahren läuft noch. Eine Besetzung der Stelle wird voraussichtlich erst im 2. Quartal stattfinden. Das umfangreiche Prüfbegehren kann daher vom Magistrat vor dem Ende des 1. Quartals 2008 nicht begleitet werden.

Darmstadt, den 16.01.2008

Walter Hoffmann  
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz  
Bürgermeister